FREIZEITSPORT

JOURNAL

1985

FREIZEITSPORT
TSV
DENKENDORF

4. Ausgabe

V O R W O R T

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den "Freizeitsport-Frauen" für ihre Unterstützung bei unseren Hallen-Turnieren bedanken. Ihr seid maßgeblich am Erfolg unserer Veranstaltungen beteiligt.

Es hat mich schon immer geärgert, daß wir bisher bisher nie in der Lage waren GEMEINSAM etwas zu unternehmen.

Um dies zu beseitigen und als kleines Dankeschön, habe ich auf den nächsten Seiten zwei Ausflüge für 1986 vorhesehen.

Für die Busreise werden die Erlöse aus unseren Turnieren angerechnet (DM 500,--). Den Ausflug in die Bärenhöhle werden wir mit eigenem PKW durchführen.
Diese Ausflüge sollen unter dem Motto:

"Freizeitsport-Familien-Ausflug"

stehen.

Es würde mich freuen, wenn wir gemeinsam mit Kindern zwei schöne Tage erleben könnten.

Wie üblich sind im Januar wieder Neuwahlen für die Ämter: Verantwortlicher, Kassierer, Festwart. Wir treffen uns am Dienstag dem 14.1.86 um 20.00 Uhr im Cafe Palmi. Ich bitte um rege Beteiligung.

Jürgen Schmidt

AUSFLUG BÄRENHÖHLE

FZS-Familien-Ausflug

Abfahrt: Treffpunkt Albert-Schweitzer-Schule oder direkt am Parkplatz der Bärenhöhle.
Besichtigung Bärenhöhle, mit den in den Märchengarten. Im Märchengarten gibt es: Ponyreiten,Zugfahren,Tiere, natürlich Märchen.

Im Eintrittspreis sind enthalten:
Kinder- Autofahren, Zugfahren, Riesenrad noch einiges mehr.

Falls Interesse besteht, könnte wir gemeinsam Mittagessen, die Plätze würden reserviert werden.

Der Termin sollte rechtzeitig abgesprochen werden.

BUSREISE KLOSTER ANDECHS

Freizeitsport-Familien-Ausflug

Möglicher Ablauf:

07.00 Uhr Abfahrt in **Denkendorf**

Wir fahren über die Autobahn Kirchheim - Ulm - Leipheim - Zusmarshausen nach Adelsried.

09.00 bis 10.00 Uhr Frühstückspause (Weißwurstessen!)

10.00 Uhr Weiterfahrt Augsburg - Mering - Mammendorf - Grafrath - Inning - entlang des Ammersees - Breitbrunn - Herrsching - zum Kloster ANDECHS (711 m hoch!)
ANDECHS = Heiliger Berg, auf dem sich an Stelle einer Burg der Grafen von Andechs seit 1455 ein als Wallfahrtsort berühmtes BENEDIKTINERKLOSTER erhebt. Im Kloster ist die berühmte Brauerei.

-Gelegenheit zum Mittagessen!-

15.00 Uhr Weiterfahrt Fischen - Weilheim - Peißenberg zum Hohenpeißenberg (998 m hoch!) mit Wallfahrtskirche; der höchstgelegene Aussichtspunkt der Bayerischen Voralpenlandschaft. Von hier aus bietet sich ein Rundblick von den Salzburger- bis zu den Allgäuer-Alpen, auf die umliegenden Oberbayerischen Seen (Ammersee - Starnberger See und Staffelsee!)

-Gelegenheit zur Cafepause!-

17.00 Uhr Weiterfahrt Peiting - Schongau - Marktoberdorf - Kaufbeuren - Mindelheim - Krumbach - Weissenhorn - Senden - Ulm - Dornstadt nach Geislingen

19.00 Uhr Abendeinkehr im Gasthaus "GLOCKE"

21.00 Uhr Heimfahrt über Göppingen - Plochingen - Denkendorf

Die Abfahrtszeit kann auch um 8.00 Uhr oder 9.00 Uhr sein. Die Rückkehr wird sich dann um diese Zeit verschieben.

Man sollte den Bus mit 42 Sitzen nehmen um für die Kinder genügend Platz zu haben. Der Preis wurde einem modernen Reisebus mit Toilettee zugrunde gelegt.

Nach Abzug der DM 500,-- aus unserer Kasse müßten bei 30 Personen Teilnahme noch DM 20,-- pro Person zubezahlt werden. Das Essen und Getränke geht auf eigene Rechnung.

Sollte für diese Reise Interesse bestehen, müßten wir rechtzeizig reservieren.

FUSSBALL-ORTS-TURNIER

Nach schwachem Start hatten wir es in der Hand, im letzten Vorrundenspiel durch ein Unentschieden in die Endrunde zu kommen.

Bedingt durch die Hochzeit von Harald und Simone standen uns in diesem wichtigen Spiel Bepo und Peter nicht zur Verfügung. Trotz Kampf und Einsatz jedes Spielers wurde dieses Spiel verloren.

Am Abend konnten wir dann das Tanzbein schwingen und allen Ärger über das erste Spiel, welches leichtfertig verloren wurde, vergessen.

Wir Danken Harald und Simone für die Einladung und Wünschen Ihnen alles Gute und einen reichen Kindersegen.

P.S.: Dank auch noch an Peterle und Reiner für ihren selbstlosen Einsatz von 8.00 Uhr bis ??.?? Uhr.

KLEINFELD-FUSSBALL-TURNIER

Teilgenommene Mannschaften

Dorfwiese, Dorfwiese juniors, Feuerwehr I + II,
Freizeitsport, Müller-Verkehrs-Technik

Trotz Regen, Gewitter und Sturm waren sich alle Mannschaften einig, daß gespielt wird.

Im Spiel um den Turniersieg setzte sich Müller-Verkehrstechnik gegen das TOP-Team der Feuerwehr I durch und konnte die Siegerwurst und das Siegerbier entgegennehmen.

Nach Aufklaren des Himmels saßen noch einige einige Spieler der Mannschaften gemütlich zusammen und diskutierten über die Spiele.

Leider haben sich einige Freizeitsportler durch das schlechte schlechte Wetter abschrecken lassen und sind nicht gekommen. Ohne unseren Harald "Harry" Reinelt am Grill würden wir noch heute Würste, Senf und Brötchen Essen.

Unter solchen Bedingungen werden wir dieses Turnier 1986 nicht mehr durchführen, obwohl alle Mannschaften zufrieden waren und auf eine Neuauflage warten.

FREIZEITSPORT KLEINFELD-FUSSB. -TURNIER 6. JULI 1985

				TORE	PUNKTE
1.	FREIZEITSPORT	-	FEUERWEHR	3 : 6	0 : 2
2.	DORFWIESE,SENIORS	-	MÖLLER-VERKEHR	1 : 5	0 : 2
3.	FREIZEITSPORT	-	DORFWIESE,JUNIORS	2 : 4	0 : 2
4.	DORFWIESE,SENIORS	-	FEUERWEHR	1 : 4	0 : 2
5.	MÖLLER-VERKEHR	-	DORFWIESE,JUNIORS	6 : 1	2 : 0
6.	DORFWIESE,SENIORS	-	FREIZEITSPORT	0 : 1	0 : 2
7.	FEUERWEHR	-	DORFWIESE,JUNIORS	6 : 1	0 : 2
8.	MÖLLERVERKEHR	-	FREIZEITSPORT	4 : 1	2 : 0
9.	DORFWIESE,JUNIORS	-	DORFWIESE,SENIORS	2 : 1	0 : 2
10.	MÖLLER-VERKEHR	-	FEUERWEHR	3 : 2	2 : 0

TABELLE

MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE	TORE	PUNKTE	TORE	PUNKTE	TORE	PUNKTE
FEUERWEHR	6 : 3	2 : 0	9 : 4	4 : 0	15 : 5	6 : 0	18 : 8	6 : 0
MÖLLER-VERKEHR	3 : 1	2 : 0	9 : 2	4 : 0	13 : 3	6 : 0	16 : 6	4 : 0
DORFWIESE,SENIORS	1 : 3	0 : 2	2 : 6	0 : 4	2 : 7	0 : 6	4 : 12	0 : 4
DORFWIESE,JUNIORS	4 : 2	2 : 0	5 : 2	2 : 2	5 : 4	2 : 4	8 : 8	2 : 4
FREIZEITSPORT	3 : 6	0 : 2	4 : 10	0 : 4	8 : 10	2 : 4	9 : 14	2 : 6

SCHLUSSTABELLE

	TORE	PUNKTE
PLATZ 1 Müller-Verkehr	16 : 5	8 : 0
PLATZ 2 Feuerwehr	13 : 8	6 : 2
PLATZ 3 Dorfwiese, Senios	6 : 9	2 : 8
PLATZ 4 Freizeitsport	7 : 14	2 : 6
PLATZ 5 Dorfwiese, Juniors	8 : 18	2 : 6

R Ü C K B L I C K

FUSSBALL

Freizeitsport	- Stammtisch EHC.....	5 : 0
Freizeitsport	- Dorfwiese.....	4 : 0
Freizeitsport	- Feuerwehr.....	3 : 5
Freizeitsport	- Profis in Schürzen....	2 : 9
Freizeitsport	- Moni-Skiclub-Stuttgart	:

FAUSTBALL-ORTS-TURNIER

Freizeitsport I: Peterle, Peter, Karl, Winfried, Dieter, Harald

Freizeitsport II Andreas, Emil, Bepo, Rolf, Reiner, Jürgen

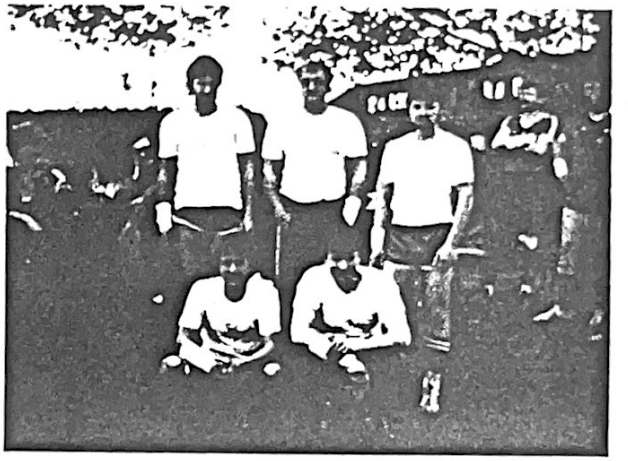
Bei diesem Turnier wechselten Schatten und Licht. Während sich die Mannschaft I von Spiel zu Spiel steigern konnte, war die Mannschaft II, das bisherige Aushängeschild des Freizeitsports, total von der Rolle.

Plazierungen: Mannschaft I : 12. Platz
Mannschaft II : 20. Platz

Man sollte für das Turnier 1986 einige Male auf dem Platz der Albert-Schweitzer-Schule trainieren. Dies sillte sich die Mannschaft II zu Herzen nehmen und sicht nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen.

URKUNDE

15. ORTS - FAUSTBALL - TURNIER

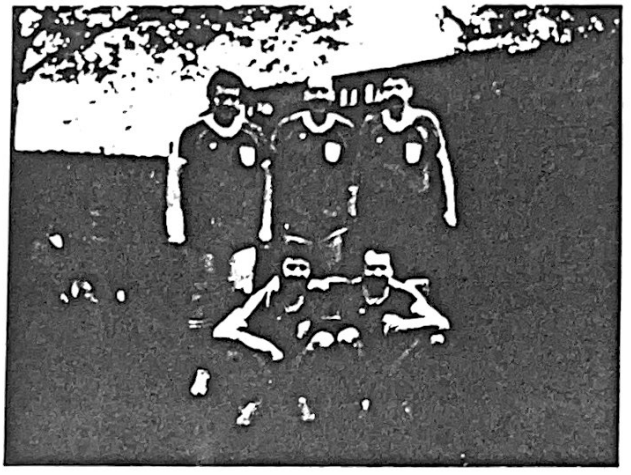


DIE MANNSCHAFT
TSV FREIZEITSPORT I
ERREICHTE DEN 12. PLATZ

DIENSTKENDORF IM MAI 1986

URKUNDE

15. ORTS - FAUSTBALL - TURNIER



DIE MANNSCHAFT
TSV FREIZEITSPORT II
ERREICHTE DEN 20. PLATZ

DENKENDORF IM MAI 1989

2. FREIZEITSPORT-HALLEN-FUSBALLTURNIER

Ein sportlicher und organisatorischer Erfolg für unsere Abteilung.
Alle Mannschaften hatten viel Spaß und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Plazierungen:
1. Tischtennis-Abteilung
2. Bistro Typic
3. Handball-Abteilung

Fairneß-Pokal: Freiwillige-Feuerwehr Denkendorf

Ein Dank an alle: Kaffemacher, Ausschenker, Abräumer, Brötchenbeleger, Kassierer, Abspüler Zeitnehmer und Schriftführer.

		Punkte	Tore
TSV Handball	Kegelklub Paul	1:1	0:0
Feuerwehr Denkendorf	TSV Tischtennis	1:1	0:0
~~Hobbykicker~~ Halbschwer	Skiclub Köngen	2:0	3:0
Kegelklub Paul	Bistro Typic	0:2	0:3
Feuerwehr Denkendorf	Skiclub Köngen	2:0	1:0
Dorfwiese	TSV Handball	0:2	0:2
Feuerwehr Denkendorf	~~Hobbykicker~~ Halbschwer	1:0	1:0
TSV Tischtennis	Skiclub Köngen	2:0	3:0
Kegelklub Paul	Dorfwiese	0:2	1:2
Bistro Typic	TSV Handball	2:0	2:1
~~Skiclub Köngen~~	~~Feuerwehr Denkendorf~~		
orfwiese	Bistro Typic	0:1	0:2
TSV Tischtennis	~~Hobbykicker~~ Halbschwer	2:0	4:0

Gruppe I

	spiel 1	spiel 2	spiel 3	Platz
TSV Handball	1:1 0:0	3:1 2:0	3:3 3:2	
Kegelklub Paul	1:1 0:0	1:3 0:3	1:5 1:5	
Dorfwiese	0:2 0:2	2:2 2:3	2:4 2:4	
Bistro Typic	2:0 3:0	4:0 5:1	6:0 6:1	

Gruppe II

	spiel 1	spiel 2	spiel 3	Platz
Feuerwehr	4:1 0:0	3:1 1:0	5:1 2:0	
TSV Tischtennis	1:1 0:0	1:3 2:3	5:1 2:2	
Hobbykicker	2:0 3:0	2:2 3:1	2:4 3:5	
Skiclub Köngen	0:2 0:3	0:4 0:4	0:6 2:7	

16³⁰

Spiel Platz 3. + 4. Feuerwehr Denkend. TSV Handball 0:1 _:_

Spiel Platz 1. + 2. TSV Tischtennis Bistro Typic 3:1 _:_

4. Feuerwehr

3. TSV Handball

2. Bistro Typic

1. TSV Tischtennis

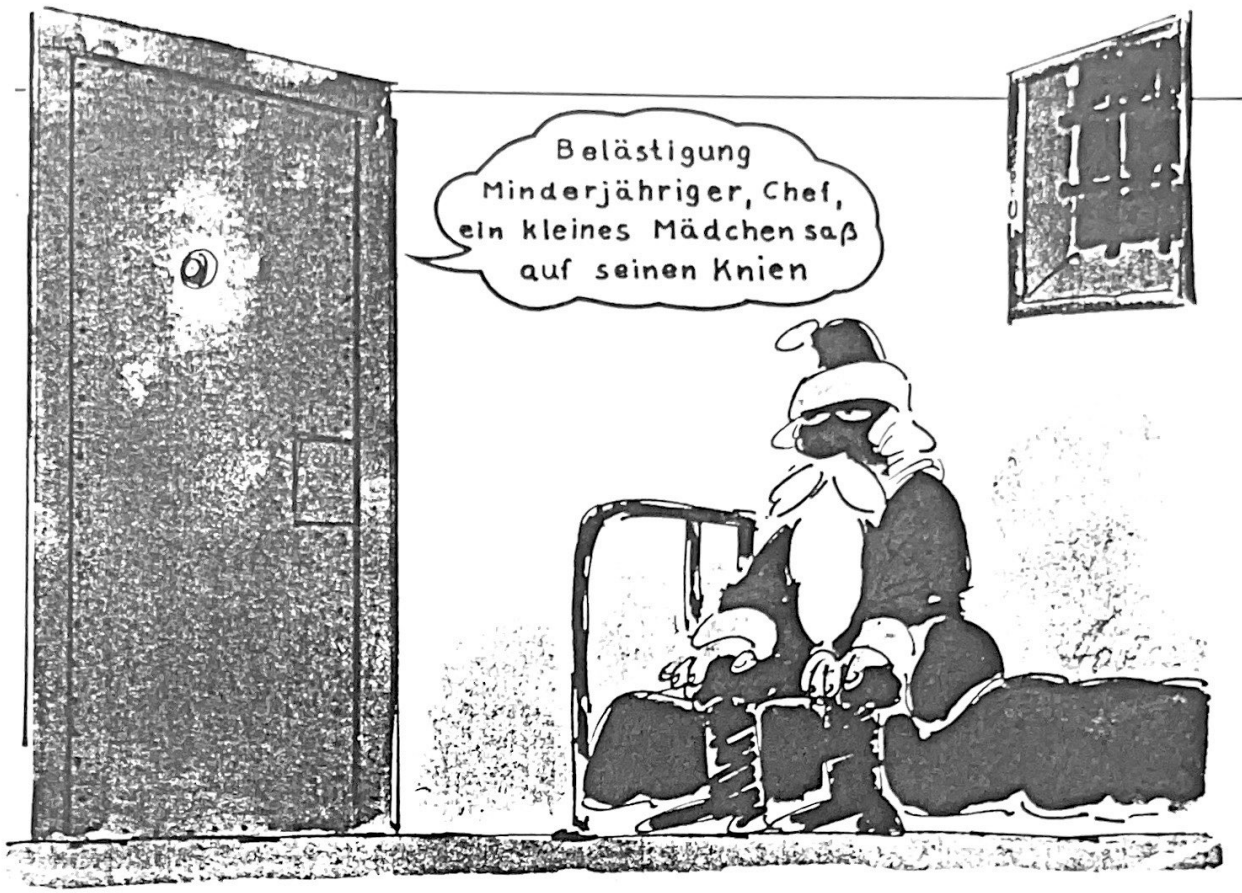
WEIHNACHTS-MÄNNER HABEN LEICHTES SPIEL

Mit falschem Bart und echter Rute kann man im Dezember viel erleben, behauptet

Hoho

„Du bist der beste Weihnachtsmann seit Jahren!"

„Sei nicht sauer. Nächstes Jahr klappt's bestimmt"



„Mein Bruder hat 'nen größeren!"

Komödie-Scheuer
in der Mäulesmühle

HURRA --- ENDLICH --- WIR HABEN KARTEN

Am 28. Februar 1986

Beginn: 20.00 Uhr ***** Stalläffnung: 19.00 Uhr

Gespielt wir das Stück: Kartoffelschnitz und Spätzla.

Eintrittspreis: DM 17,-- pro Person(beiliegend Überweisung)

Auszug aus der Vesperkarte liegt bei.
(Preise leider nicht mehr Aktuell.

Es stehen 32 Karten zur Verfügung !!!!!

90 JAHRE TSV DENKENDORF ABTEILUNG TURNEN

Im Juni 1986 wir die Turnabteilung 90 Jahre alt. In Verbindung mit diesem Jubiläum findet in Denkendorf das Kinder-Gauturnfest statt. Es werden etwa 600 - 800 Kinder daran teilnehmen.

Um dieses Fest durchführen zu können, muß auch der gesamte Freizeitsport an diesem Wochenende vertreten sein.
Am Samstag soll ein Kindernachmittag mit Spielen organisiert werden und Abends eine Hocketse für die Denkendorfer Bürger. Ob nun ein Bierzelt aufgestellt wird oder nur eine Überdachung angefertigt wird, entscheidet sich noch.

Ich werde euch nach der nächsten Sitzung über den Arbeitsplan informieren.

Jürgen Schmidt

SUCHE NOCH ARBEIT!
da ich noch nicht ausgelastet bin.
Habe mir ausgerechnet bei 48 Stunden
Arbeit am Tage, Rente in 25 Jahren.
Zuschriften an: Luis

SUCHE
noch mehrere Kassierer-Beschäftigungen
da Wohnungseinrichtung noch nicht komplett
(Eßzimmertisch).
Zuschriften an: Elektro-Petz

Wir!! Drei aufgeschlossene Herren
bieten Ihnen alle Versicherungen
auch nach dem Tode.
Ihr Versicherungs-Trio D.A.B.

Übernehme sämtliche Finanzierungen
Haushaltsetats, Kassenprüfungen und
Turnierabrechnungen. Spezialität:
Umsatz-und Gewinnrechnungen,
Soll und Haben, Sollgehabthaben.
Zuschriften an: Schwartl Heindel

Suche Bedienung!
für Hütten-und Gartenwirtschaft
da ich sehr trinkfreudiges
Puplikum habe.
Zuschriften an: C.B.

Super Volley-Baller sucht neue
Mannschaft, da alter Verein mein
Spielniveau nicht erreicht.
Zuschriften an: R.S.

Suche Versicherung!
die meine Beine versichert,
da diese nach dem Training immer
geschwollen sind.
Angebote an: Howy, D.O

Super-SICHERER-Torschütze
sucht neuen Wirkungskreis,
da Rasenplätze mit nicht
liegen:
Zuschriften an: T.E.

Auslandsreisen!!!!
Biete ihnen zuvorkommenden Urlaub
an, mit Vollpension und Herz,
Urlaubebekanntschaften.
Unter dem Motto: Wie verbringen
ich 14 Tage im 1-Mann-Zelt.
WINNHACKLS-Inter-Tours machts
möglich.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

HOCHZEITEN

Reinelt, Harald mit Simone, geb.Oswald

GEBURTEN

Raab, Peter mit Ehefrau Gabi
einen Sohn David

Schmidt, Jürgen mit Ehefrau Margit
eine Tochter Vanessa Marisa

JUBILARE

Keller,Thomas ..... 30 Jahre.

WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT.

IST DER FREIZEITSPORTLER ZU BLÖD ZUM ABZÄHLEN ????

DIESE FERAGE GEHT UNS ALLE AN.

Immer wieder kommt der Freizeitsportler in die Verlegenheit, abzählen zu müßen.

Diese mathematisch, scheinbar leicht lösbare Aufgabe endet meistens in einer katastrophalen Ungleichung. Da nützt wiederholtes Abzählen oft überhaupt nichts.

Hier eine tatsächlich gestellte Aufgaben mit folgendem Ergebnis:

* 1. Mit 12 Mann 3 Mannschaften bilden:
  Es muß 1 bis 3 durchgezählt werden.
  Das Ergebnis sollten 3 Mannschaften
  zu je 4 Mann sein.

Tatsächlich wurden es 2 Mannschaften. Die eine Mannschaft war zu viert die zweite Mannschaft zu acht.

* 2. Mit 16 Mann 4 Mannschaften bilden:
  Ergebnis: 1.Mannschaft = 5 Spieler
  2.Mannschaft = 6 Spieler
  3.Mannschaft = 3 Spieler
  4.Mannschaft = 2 Spieler

Einmal waren 14 Mann in der Halle, hier mußten die Freizeitsportler von Anfang an mit einer Gleichung mit 2 Unbekannten rechnen. Eine denkbar schwere Aufgabe!
Auf Vorschlag eines Mathematikgenies wurden 2 Mann fest ins Tor gestellt, damit 12 Mann zu viert pro Mannschaft als Außenspieler fungieren können.
Hier entfiel das Abzählen, da einige mit dieser Ungleichung vor, während und nach dem Spielen auch nicht die Spur einer Ahnung hatten, wie und warum so gespielt werden konnte.

Dies sind nur 3 Beispiele aus einer Kette von gescheiterten Abzählversuchen.
Um dieses Dilemma endlich in den Griff zu bekommen, fordere ich vorallem Vorstand, Kassierer und Übungsleiter auf, hier mit Umsicht und Geduld zu arbeiten. Gegebenenenfalls sollte ein Psychiater eingeschaltet werden, um das Mathematische Denkvermögen der Freizeitsportler zu aktivieren.
Damit sind die Zeitverluste während des Training in Grenzen zu halten.

Sollten sanfte Methoden bei besonders hartnäckigen Fällen nichts nützen, hat der Kassierer die Pflicht empfindliche Geldbußen zu verhängen.

Eine andere Möglichkeit wäre, farbige Karten oder Bällchen zu verteilen, um eine Mannschaftsbildung zu erleichtern.
Bei dieser Methode ist mathematisches Denken nicht von Nöten.
Dabei wird eigentlich nur das Sehvermögen etwas strapaziert.

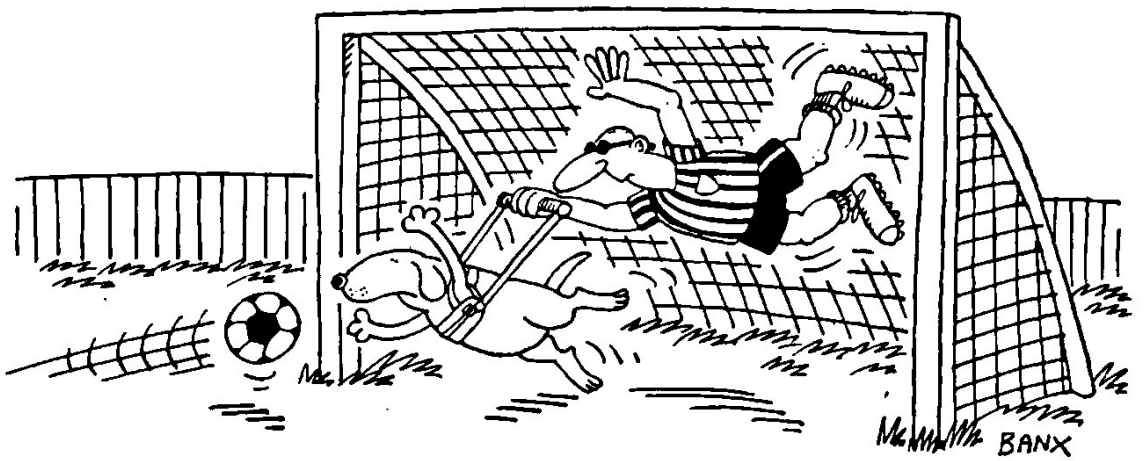
Wie auch immer---- Ich empfehle eine baldige Krisensitzung in angemessenen Rahmen zu veranstalten, um hierzu eine schnelle Lösung zu finden.

Euer THOMAS " Bepo" KELLER

Letzte Worte des Fallschirmspringers, bevor er in den Bodennebel eintauchte: „Diese Wolke nehme ich noch mit."

Leitsatz Saison 1986

" V E R S T Ä R K U N G D E R A B W E H R "



Oliver spielt im Schlafzimmerschrank mit seinem Plüschbären. Da kommt seine Mutter und legt sich mit einem fremden Mann ins Bett. Kurz darauf kehrt Olivers Vater heim, und der Fremde versteckt sich im Schrank.

Oliver flüstert: „Ich habe einen Plüschbären. Für fünf Mark kannst du ihn kaufen, oder ich schreie."

Der Mann zahlt, und ein paar Minuten später sagt Oliver: „Gib mir meinen Bären wieder, oder ich schreie!"

Der Bär wechselt wieder den Besitzer. Kurz darauf legt Oliver von neuem los: „Ich habe einen Plüschbären. Für fünf Mark kannst du ihn kaufen, oder ich schreie."

Das Spiel wiederholt sich, bis Oliver 120 Mark beisammen hat. Schließlich ist die Luft rein, und der Fremde flieht entnervt aus seinem Versteck.

Am nächsten Tag erzählt Oliver die ganze Geschichte seiner Mutter. Die schickt ihn sofort zur Beichte. Oliver setzt sich in den Beichtstuhl und beginnt: „Ich habe einen Plüschbaren..."

Stöhnt der Pfarrer: „Großer Gott, geht das schon wieder los!"

DER FREIZEIT - TIP

Liebe Freizeitsport Freunde ,

heute möchte ich Euch an diese Stelle ein besonderes Bonbon für die Wanderfreunde unter Euch vorstellen. Von mir selbst erprobt und erkundet, wäre diese Route vielleicht auch "Vatertags-geeignet".

Der Ausgangspunkt dieser schönen Wanderung ist in Strümpfelbach im Remstal. Die Streckenlänge beträgt ca. 12 km, bei einer Wanderzeit von 3 Stunden, ohne Unterbrechnung gerechnet.

Streckenverlauf: Strümpfelbach - Lobenrot - Stetten - Ruine ???burg - Strümpfelbach.

Rasten und Einkehren: Stetten, Strümpfelbach, Lobenrot

Ich hoffe, daß der Eine oder Andere motiviert wurde.

Mit sportlichen Grüßen

EMIL

WAS BRINGT DEM FREIZEITSPORTLER DIE SCHWARZWALDKLINIK ????

Nachdem sämtliche , auch noch so eindrucksvoll erdachte Ausreden für längeres Fortbleiben nach dem Training, von der Ehegattin bzw. Freundin langsam durchschaut werden, brechen für den notorisch, gastronomisch veranlagten Freizeitsportler harte Zeiten der Entbehrung an.

-- So dachte man noch vor Wochen im Freizeitsport --

Doch gerade da, als die Stimmung knapp über dem Gefrierpunkt war, kam SIE, die Schwarzwaldklinik.
Die denkbar günstige Gelegenheit , die Zustimmung der besseren Ehehälfte für einen ausgedehnten Wirtschaftsbesuch nach dem Training zu Ergaunern.

Hier ein Beispiel, das noch beliebig abgeändert werden könnte:

** Sonntag Abend 19.30 Uhr ** Die Schwarzwaldklinik gurkt über die Mattscheibe. Dem Freizeitsportler ein Greul, seiner Ehegattin bzw. Freundin das Wochenenderlebnis mit rauschgiftartiger Auswirkung.

Die Augen der Ehegattin bzw. Freundin nehmen langsam die viereckige Form des Fernsehers an. Da spannt auch schon Sascha Hähnchen, seines Zeichens Bundeswehrdrückeberger ersten Ranges, wie immer Wienerwaldgebräunt, der zu leicht bekleideten Narkoseschwester nach.

Jetzt!!!! kommt die Gelegenheit für den Freizeitsportler:

Diskretes Rülpsen kann nun die Ehegattin bzw. Freundin an den Rand der Verzweiflung bringen. Der Freizeitsportler verspricht sofort aufzuhören, falls er am Montag später heimkommen darf.

Zieht dies immer noch nicht, wartet man bis der Professor wieder einmal eine Liebesaffäre mit Schwester Christa startet, blättert dann plötzlich nervös in der Zeitung, gähnt gelangweilt, oder schlürft gekonnt nicht überhörbar ein Bierchen hinunter.

Irgendwann erreicht man sein Ziel.--Geduld ist natürlich von Nöten !!!

EUER THOMAS"Bepo"KELLER

KLEINE TRINKKUNDE

Für den Biertrinker

Die fünf goldenen Regeln für Heimkonsum von Flaschenbier:

* Hausvorrat nie über 6 Wochen lagern
* Flaschen stehend, kühl und dunkel lagern
* Trinktemperatur 7 - 9 Grad Celsius
* Flaschen nie ins Tiefkühlfach legen
* Trinkgläser vor dem Eingießen kalt durchspülen und nicht abtrocknen

Natürlich kann das Bier auch vom Faß in einer sogenannten Trinkstube genossen werden.
Man sollte eben dann den Gastwirt auf die entsprechenden Pflegehinweise für das Bier hinweisen.

Für den Weintrinker

Weißwein
* liebt kühle
* ideale Temperatur von 10 - 12 Grad Celsius
* aber nie im Gefrierschrank lagern
* als Vorschlag: kühle ihn unter fließendem Wasser

Rotwein
* trint man zwischen 18 - 20 Grad Celsius
* an möglichst dunklem Ort lagern.
* vor dem Genuß 3-4 Stunden vorher entkorken

Nach all diesen guten Ratschlägen möchte ich Euch

"Na den Prost" wünschen.

Euer Bachus EMIL

P.S.: Alkohol in Maßen genossen, kann auch in größeren Mengen nicht schaden !!

Die Macher wünschen FROHE WEIHNACHTEN

und einen GUTEN RUTSCH.

,TZ und Druck:	Jürgen Schmidt
'EE und COPYRIGHT:	Thomas " Bepo" Keller
:XTBEITRÄGE:	Emil,Thomas,Reiner,Jürgen,Karl
'FLAGE:	20 Stück